

Wenn wir also den Missbrauch des Finanzplatzes wirksam bekämpfen, ist auch der Erhalt des Bankkundengeheimnisses möglich. Liechtenstein steht auf jeden Fall weiterhin zu den spezifischen Standortvorteilen seines Finanzplatzes mit dem viel zitierten Bankgeheimnis, dem Schweizer Franken als Währung, der politischen Stabilität, dem Schutz der Privatinteressen und der rechtspolitischen Berechenbarkeit und Zuverlässigkeit. Diese Position werden wir gegenüber der EU bei zukünftigen Verhandlungen vertreten. Auch werden wir bei diesen Gesprächen, gleich wie mit der OECD, auf dem Standpunkt des «level playing field» beharren.

3.3. Wirtschaftskraft

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 4 Mrd. CHF ist die liechtensteinische Volkswirtschaft im internationalen Vergleich recht klein. Das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz ist beispielsweise rund 100-mal grösser als das liechtensteinische BIP. Führt man sich allerdings das Faktum vor Augen, dass das liechtensteinische Bruttoinlandsprodukt von rund 29'000 Beschäftigten erarbeitet wird, erscheinen die erwähnten 4 Mrd. CHF bereits wieder in einem ganz anderen Licht. Diese repräsentative Zahl verdanken wir einer gut ausgebildeten Bevölkerung, die sich als Teil der staatenübergreifenden Gemeinschaft versteht und bewusst die Chancen der grenzüberschreitenden Möglichkeiten nützt, um erfolgreich zu sein. Zu erwähnen ist, dass die liechtensteinische Wirtschaft von ca. 13'000 Pendlern abhängt, die jeden Tag über die Grenze in ihre Heimat zurück kehren. Da die heimische Wirtschaft nach Arbeitskräften ruft, die auf dem inländischen Markt nicht mehr zu finden sind, sind wir auf diese ausländischen Arbeitskräfte, meist österreichische und schweizerische Staatsangehörige, in höchstem Masse angewiesen.

4. Bilaterales

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang zu unseren bilateralen Beziehungen zur Schweiz und zu Österreich zu sprechen kommen:

Die bilaterale Zusammenarbeit mit der Schweiz hat für Liechtenstein eine ganz besondere Bedeutung. Der Zollvertrag und eine Reihe